



Vielzahl und Vielfalt

Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg 2001–2005

2001 startete das auf vier Jahre angelegte Modellprojekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg, das der Schwäbische Heimatbund, der Schwäbische Albverein und der Schwarzwaldverein zusammen mit dem Landesdenkmalamt ins Leben gerufen haben (vgl. Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes 2/2002). Im Laufe des Projektes wurde in sieben Kreisen erfasst. In fünf Landkreisen konnten die kleinen, ortsfesten, freistehenden, von Menschenhand geschaffenen Objekte vollständig und systematisch dokumentiert werden. Rund 465 ehrenamtliche Erfasserinnen und Erfasser arbeiteten mit großem Engagement in oft mühevoller Kleinarbeit an der Dokumentation von über 13 000 Kleindenkmalen und unzähligen Grenzsteinen.

Martina Blaschka

Das Modellprojekt

Die drei großen Heimatvereine und das Landesdenkmalamt, heute Landesamt für Denkmalpflege, hatten sich das Ziel gesetzt, in einer gemeinsam finanzierten Aktion (40% Vereine, 60% LAD) flächendeckend und systematisch die Kleindenkmale ausgewählter Kreise in Baden-Württemberg zu erfassen. Dabei konnten sie sich auf die Erfahrungen der GEEK (Gesellschaft zur Erhaltung und Erforschung der Kleindenkmale) und des Alb-Donau-Kreises stützen, der als Pilotkreis unter der Leitung des Schwäbischen Albvereins die Kleindenkmale bereits in den Jahren 1999/2000 erfasst hatte.

Für die Koordination des Projektes, die Öffentlichkeitsarbeit, die Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die fachliche Bearbeitung der Kleindenkmaldaten war die Autorin in der beim LAD angesiedelten Leitstelle zuständig. Der Part der Vereine war die Aktivierung ihrer Mitglieder zur Mitarbeit, das LAD stellte seine Erfahrungen bei der Inventarisierung von Denkmalen und die technischen Voraussetzungen für die Leitstelle zur Verfügung. Im Lenkungsausschuss berieten die Vertreter der Vertragspartner das weitere Vorgehen und die Einzelschritte des Projektablaufs. Die Koordinatoren in den Projektkreisen waren für die Instruierung und Betreuung der Ehrenamtlichen vor Ort zuständig. Die Daten zu den Kleindenkmalen wurden mit Hilfe standardisierter Erfassungsbögen auf Papier und in elektronischer Form erhoben,

kartiert und fotografiert. Diese Daten wurden in der Leitstelle im LAD gesichtet, aufgearbeitet und systematisiert. Sie sind als elektronische Listen mit Fotos in digitaler Form verfügbar. Die Landkreise und Gemeinden vor Ort erhielten jeweils Kopien in digitaler sowie Papierform und können die Zusammenstellungen nutzen.

Vom Ablauf des Projektes

Von Anfang an bestand ein großes Interesse der Öffentlichkeit am Thema Kleindenkmale. Bei der Leitstelle gingen Anfragen zur Mitarbeit an der Erfassung aus ganz Baden-Württemberg ein, ebenso konnten zahlreiche Kleindenkmalkaktivitäten außerhalb der Projektkreise betreut und in die Wege geleitet werden. Im Laufe der vier Projektjahre wurde in sieben Kreisen mit der Erfassung der Kleindenkmale begonnen, in fünf Kreisen sind die Kleindenkmale flächendeckend erfasst worden. Für jeden Projektkreis hat einer der drei Heimatvereine die Patenschaft übernommen. Unterstützung sowohl finanzieller Art zur Erstattung von Sachkosten wie auch durch Übernahme der Schirmherrschaft wurde durch die jeweiligen Landratsämter bzw. die Stadtverwaltungen gewährt. Die Gemeinden ihrerseits standen dem Projektvorhaben positiv gegenüber und halfen den anfragenden Kleindenkmalforschern in der Regel gerne. In den Projektkreisen fanden von der Leitstelle initiierte Veranstaltungen zum Auftakt, zur Schulung der Ehrenamtlichen und zur Bilanzierung sowie eine Abschlussveranstaltung



1



2



3



4

1 Gedenkstein, Denkingen, TUT.

2 Wegweiser, Baden-Baden, BAD.

3 Gemarkungsgrenzstein, Dreimärker: Sersheim-Horrheim-Ensingen, Sersheim, LB.

4 Grenzstein, Herrschaft Straßberg-Stetten, Stetten am kalten Markt, Frohnstetten, SIG.

5 Wegkreuz, Messkirch, Ringenbach, SIG.

6 Wegkreuz, Lahr-Reichenbach, OG.

7 Arma-Christi-Kreuz, Steinach, Welschensteinach, OG.

8 Wegkreuz, Hohen-tengen, SIG.

9 Bildstock, Illmensee, Ruschweiler, SIG.

10 Bildstock, Gengenbach, Reichenbach, OG.

11 Ruhebank, Remseck am Neckar, Neckarrems, LB.

12 Steinkreuz, Mengen, Enetach, SIG.

13 „Rossbrunnen“, Seelbach, OG.

14 Mariengrotte, Tuttlingen, Möhringen, TUT.

15 Hochwassermarke, Remseck am Neckar, Neckarrems, LB.

16 Kriegerdenkmal 1870/71, Schwandorf, Oberschwandorf, TUT.

17 Denkmal „Kaiserin Augusta“, Baden-Baden, BAD.



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18 Bildstock, 14 Not-
helfer, Mengen, Rulfingen,
SIG.

statt. Pressetermine, die auch in freier Landschaft an Kleindenkmalen abgehalten wurden, warben für das Projekt sowie um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und präsentierten die Ergebnisse der Öffentlichkeit. Die außerordentlich große Zahl der erfassten Kleindenkmale konnte allerdings in den vier Projektjahren von der Leitstelle nicht umfassend aufgearbeitet werden. Das LAD verlängerte deshalb die Projektstelle um fünf Monate, um die zukünftige Nutzung der Daten zu ermöglichen.

Aus den Projektkreisen

Im Pilotkreis *Alb-Donau-Kreis* wurden unter der Regie des Schwäbischen Albvereins rund 800 Kleindenkmale dokumentiert. Inzwischen sind rund 200 Grenzsteine, ebenfalls Kleindenkmale, zusätzlich erfasst worden.

Der *Landkreis Ludwigsburg* war einer der beiden Kreise, in denen bereits im ersten Projektjahr 2001 mit der Erfassung begonnen wurde. Der Koordinator Reinhard Wolf (Pate: Schwäbischer Heimatbund, Schirmherr: Landrat Dr. Rainer Haas) aktivierte 95 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bis zum Abschluss des Projektes im Januar 2005 Unterlagen zu rund 3050 Kleindenkmalen und Grenzsteinen zusammentrugen.

19 Pestkreuze, Emmingen-
Liptingen, Emmingen, TUT.

Ebenfalls im Herbst 2001 begann der *Landkreis Sigmaringen* mit der Erfassung. Unter der Koordination von Willi Rössler (Pate: Schwäbischer Albverein, Schirmherrschaft: Landrat Dirk Gaerte) konnten 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Erfassung von rund 2500 Kleindenkmalen zusammen mit den Landesgrenzsteinen im Frühjahr 2004 erfolgreich abschließen.

Ebenfalls in der ersten Projektphase 2001 war die erste Informationsveranstaltung im *Landkreis Heidenheim*. Koordiniert von Dieter Eberth (Pate: Schwäbischer Albverein; Unterstützung: Landrat Dr. Roland Würz) begannen 17 Ehrenamtliche mit der Erfassung. Die Stadtverwaltung Heidenheim stellte ihre Unterlagen zu 748 bereits erfassten Gemarkungsgrenzsteinen zur Verfügung. Die Erfassungsarbeiten sind zum Erscheinungstermin dieses Berichtes noch nicht abgeschlossen.

Der *Stadtkreis Baden-Baden* wurde von Stadtarchivarin Dagmar Kicherer koordiniert (Pate: Schwarzwaldverein, Schirmherrschaft: Oberbürgermeisterin Dr. Sigrun Lang). 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begannen im Sommer 2002 im Stadtkreis nach Kleindenkmalen zu forschen. Im Frühjahr 2005 waren die Arbeiten beendet. Ein Großteil des Stadtkreises ist flächendeckend erfasst: 650 Kleindenkmale sind zusammengestellt.

Der *Landkreis Tuttlingen* wurde von einem Koordinatorenteam betreut: Detlef Firgau (Schwäbischer Albverein), Erich Kaufmann (Schwarzwaldverein) und Dr. Joachim Schuster (Geschichtsverein für den Landkreis Tuttlingen). Patenschaft übernahmen die beiden Heimatvereine, die Schirmherrschaft Landrat Hans Volle bzw. sein Nachfolger Landrat Guido Wolf. Die Auftaktver-



anstellung fand im Herbst 2002 statt, die Abschlussveranstaltung drei Jahre später, im Herbst 2005. Von 96 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden rund 1650 Kleindenkmale erfasst.

Im Februar 2003 fand die Auftaktveranstaltung für den *Enzkreis* im Landratsamt in Pforzheim statt. Die Koordinatorin Barbara Hauser (Pate: Schwarzwaldverein, Schirmherrschaft Landrat Werner Burckhart bzw. sein Nachfolger Landrat Karl Röckinger) mit Unterstützung von Herrn Kummer, Baurechtsamt Landratsamt Pforzheim, konnte 66 ehrenamtlich Mitarbeitende motivieren. Einige Gemeinden sind ganz erfasst, in anderen Gemeinden ist die Arbeit noch in vollem Gange.

Im *Ortenaukreis*, flächenmäßig größter Landkreis in Baden-Württemberg, koordiniert von Gernot Kreuz (Pate: Schwarzwaldverein, Unterstützung: Landrat Klaus Brodbeck), wurde im Frühjahr 2003 mit den Erfassungsarbeiten und dem Zusammentragen bereits vorliegender umfangreicher Dokumentationen, etwa aus den Reihen des Historischen Vereins für Mittelbaden, in 160 Gemarkungen begonnen. 180 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchten rund 5350 Kleindenkmale an Ort und Stelle auf und registrierten sie für das Projekt. Die Erfassung konnte im Herbst 2005 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Ergebnisse – Vielzahl und Vielfalt

Beeindruckend sind die Ergebnisse des Projektes in ihrer Vielzahl und Vielfalt. Ungeachtet der Dokumentationen, die von Gebieten außerhalb der Projektkreise vorliegen, haben in den fünf Projektkreisen rund 465 Ehrenamtliche eine immense Leistung erbracht und in 151 Gemeinden die Kleindenkmale flächendeckend und systematisch erfasst. Im Folgenden können lediglich einige wenige Aspekte herausgegriffen und angesprochen werden.

Vielzahl und Vielfalt der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Ehrenamtlichen sind Fachleute vor Ort. Sie leben in ihrem Erfassungs- und Forschungsgebiet, haben den direkten Bezug und große Ortskenntnisse. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Schutz und den Erhalt der Kleindenkmale. Die Forscher vor Ort vermitteln die Informationen, die sie erarbeitet haben, weiter und werden so zu Multiplikatoren des Kleindenkmalthemas.

Die unten genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten und haben viele Zuarbeiter. Letzt-



20 Steinbank „Ernestinenruh“, Baden-Baden, BAD.

lich ist die Zahl der Mitwirkenden wesentlich höher. Es trifft für alle Dokumentationen zu, was ein Koordinator als Anmerkung zu seiner Mitarbeiterliste ausdrücklich schrieb: „Namentlich sind nicht aufgeführt eine große Zahl von ‚stillen‘ Mitarbeitern, Informanten und Beratern.“

Die Projektplanung sieht gleichlautende Erfassungsbögen vor, um die Beschreibungen zu vereinheitlichen und die Systematisierung der Daten zu erleichtern. Die Erfassungsbögen wurden von der GEEK entwickelt und haben sich bewährt. Beim Sichten der Unterlagen zeigte sich an den z.T. sehr unterschiedlichen Dokumentationen, dass jede Erfasserin, jeder Erfasser einen eigenen Zugang zu einem Objekt hat, hinter dem unterschiedliche Motivationen und Hintergründe stehen. Allen gemeinsam jedoch ist das Interesse am Lebensumfeld, an der regionalen Geschichte und Kultur. Ein weiterer, nicht unerheblicher Faktor ist der enge Bezug der Kleindenkmale zur Natur. Sie sind in der Mehrzahl nicht innerhalb der Ortschaften zu finden und verknüpfen damit Geschichte und Landschaft.

Vielzahl und Vielfalt der Kleindenkmale

Kleindenkmale sind nicht leicht zu fassen und zu erfassen – sowohl in Definition wie in der Dokumentation. Kleindenkmale sind selbständig, freistehend – von Menschenhand geschaffen – diese Definition stellt einen groben Umriss dessen dar, was zu den Kleindenkmalen gezählt werden kann: Darunter werden Feldkreuze und Bildstöcke ebenso erfasst wie kleine Wegkapellen oder Unterstände, Hochwassermarken wie Hausfiguren, Grenzsteine wie Radabweiser oder Prellsteine.

Einen kleinen Einblick in die Vielfalt vermitteln die wenigen ausgewählten Fotos aus den fünf Projektkreisen. Brunnen in unterschiedlichster Gestaltung gibt es im Ortenaukreis und in Baden-

Baden nahezu unzählige. Eine Ruhebänk oder einen Weinbergunterstand wird man in den Kreisen Sigmaringen und Tuttlingen vergeblich suchen, im Kreis Ludwigsburg gibt es dagegen 59 so genannte „Gruhen“ (Ruhebänke) und 84 „Wengerterunterstände“. Dafür sind die Wegkreuze und Bildstöcke im protestantisch geprägten Landkreis Ludwigsburg dünn gesät (ein Bildstock und fünf Wegkreuze), während Willi Rössler, Koordinator für den Landkreis Sigmaringen, mit rund 1200 Weg- und Feldkreuzen eine durchschnittliche „Kreuzdichte“ für den Landkreis von 0,8 Kreuzen pro Quadratkilometer errechnet hat. Die Zeugnisse der Volksfrömmigkeit sind in den katholisch geprägten Regionen besonders hoch. Eine Besonderheit stellen die Grenzsteine dar. Das ursprüngliche Vorhaben, jeden Grenzstein (Gemarkungsgrenzsteine, Landesgrenzsteine) einzeln in die Erfassungsunterlagen aufzunehmen, wurde angesichts der Menge schnell revidiert. Die Grenzsteine wurden zusammengefasst und summarisch aufgeführt, im Ortenaukreis wurden die Grenzsteine aus der Erfassung im Rahmen des Projektes ausgeklammert, im Landkreis Tuttlingen wurde aus einer bereits bestehenden umfassenden Dokumentation eine kleine Auswahl besonderer Exemplare aufgenommen.

Gedenksteine sind zahlreich in allen Erfassungsgebieten zu finden: Zum Beispiel zum Gedenken an Menschen, zur Erinnerung an historische Ereignisse, Jubiläen, Städtepartnerschaften, Straßenbau oder Flurbereinigung, für abgegangene Gebäude und vieles mehr.

Mit den Ergebnissen aus den Projektkreisen liegt eine umfangreiche geordnete Materialsammlung vor, die für Recherchen und Auswertungen zur Verfügung steht. Die Menge der erhobenen Daten erlaubt sowohl Studien zu einzelnen Denkmälern und zu Denkmalkategorien als auch zu Kleindenkmälern eines ausgewählten Gebietes, darüber hinaus Vergleiche unterschiedlicher Gebiete. Erst die Vielzahl der Objekte zeigt die Vielfalt und dadurch die Unterschiede und Spezifika

einzelner Kleindenkmäle. Die systematisch erhobenen Daten bieten eine Grundlage zur Prüfung auf Kulturdenkmaleigenschaft, denn nicht jedes Kleindenkmal ist auch ein Kulturdenkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes. Die Daten bieten eine solide Basis für wissenschaftliche Forschungen unter religions-, sozial- und kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten. Aus diesem Grund sollen die Unterlagen im LAD zentral und in den Kreisarchiven und in den Gemeinden vor Ort für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Bereits im Laufe des Projektes sind kleinere regionale Publikationen zu den Kleindenkmälern entstanden. So hat beispielsweise Werner Kirschbaum für die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Sigmaringen-Laiz eine Broschüre mit dem Thema „Kruzifixe in Laiz“ zusammengestellt, um „einen Aspekt der Laizer Heimatgeschichte zu recherchieren“. In vielen Gemeinden sind Wanderungen und Rundgänge zu Kleindenkmälern angeboten und sogar „Kleindenkmalarouten“ ausgearbeitet worden. In den Projektkreisen gibt es Pläne, die Ergebnisse der Erfassungen zum Gegenstand von kreisweiten Veröffentlichungen werden zu lassen. Im Landkreis Sigmaringen wurde im November 2005 das Buch über die Kleindenkmäle in Landkreis Sigmaringen, das der Koordinator verfasst hat, vorgestellt.

Ein Fazit

Die Idee, die von vornherein hinter dem Projekt stand und auch ausdrücklich im Vertrag der Träger verankert ist, nämlich, dass Kleindenkmäle verstärkt Beachtung finden und stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken sollen, begleitete die Unternehmung wie ein Leitmotiv. Nicht nur das außerordentlich starke ehrenamtliche Engagement und die Objektzahlen, auch die zahlreichen Presseberichte und Veröffentlichungen zum Thema Kleindenkmäle veranschaulichen die erfolgreiche Umsetzung dieser Idee deutlich. Über die Projektkreise hinaus sind viele Aktivitäten in Gang gekommen. Neben der Betreuung der Projektkreise war die Leitstelle im LAD auch Kontakt- und Anlaufstelle für zukünftige Kleindenkmalforscher und solche Personen oder Gruppen, wie zum Beispiel die GEEK, die bereits seit langer Zeit mit dem Thema befasst sind. Fragen und Erfahrungen konnten so ausgetauscht und vermittelt werden. In dieser Funktion, als Koordinatorin und Multiplikatorin, wäre die Tätigkeit der Leitstelle für die Dokumentation und den Schutz der Kleindenkmäle auch in Zukunft sinnvoll.

Alle Beteiligten sind daran interessiert, dass dieses außerordentlich erfolgreiche Projekt fortgeführt wird. Die Rahmenbedingungen hierfür wa-

21 *Brücke, Oberstenfeld, LB.*



ren zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht geklärt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der wichtigste Faktor zum Gelingen der flächendeckenden Erfassung in den Projektkreisen und der Aufarbeitung der erhobenen Daten sind und waren die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Sie nehmen sich in ihrer Freizeit Zeit für die Kleindenkmale, sie kümmern sich um die Unterlagen, die Karten, gehen in die Natur und in die Archive, dokumentieren, fotografieren und stellen ihre Ergebnisse dem Projekt zur Verfügung. Die elektronische Erfassung und das Digitalisieren der Fotos wären ohne die Mitarbeit ehrenamtlicher Kräfte nicht zu bewältigen gewesen. 17 Ehrenamtliche nahmen sich Zeit und die Unterlagen mit nach Hause, um die Daten am eigenen Computer einzugeben oder Fotos einzuscannen.

Meist werden „die Ehrenamtlichen“ in summa genannt oder in einer Zahl zusammengefasst. An dieser Stelle sollen sie namentlich genannt werden, um zu verdeutlichen, wie viele Personen hinter einer Zahl, wie zum Beispiel 547 stehen. Jeder einzelnen Person gilt großer Dank!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Projektkreisen

Lenkungsausschuss:

Wolf, Reinhard, Schwäbischer Heimatbund (Vorsitzender); Köhler, Werner, Schwarzwaldverein; Osteneck, Dr. Volker, Landesdenkmalamt; Plate, Dr. Ulrike, Landesamt für Denkmalpflege, RP Stuttgart; Siehler, Willi, Schwäbischer Albverein.

Dateneingabe, Kopieren und Scannen von Fotos: Baisch, Helgart; Beutel, Klaus; Börner, Phillip; Feigel, Reinhold; Fideler, Max; Flegler, Manfred; Hippler, Edith; Kirschmer, Heiner; Köder, Waldemar; Kölle, Hermann; Kuhn, Peter; Plate, Teresa; Schäffer, Eckart; Trautwein, Dr. Hermann.

Stadtkreis Baden-Baden

Koordination: Kircherer, Dagmar;
Bilger, Edgar; Benz, Heinz; Brandstetter, Dr. Lothar; Bühler, Rolf; Feldmann, Ilse; Fritsch, Manfred; Kellert, Werner; Köppel, Ursula; Lindner, Renate; Roller, Brita; Schwab, Karl; Stemmler, Ludwig; Treu, Gustav.

Landkreis Enzkreis

Koordination: Barbara Hauser;
Bässler, Egon; Bauer, Helmut; Bippes, Günther; Blaich, Joachim; Blessing, Fritz; Boger, Reinhard;



Boger, Wolfgang; Bossert, Peter; Britsch, Hans; Bronn, Erwin; Bulwer, Heidi; Deger, Bertram; Denda, Gernot; Dürr, Heiner; Eppler, Siegfried; Erhardt, Franz; Fasnacht, Gerlinde; Fuchs, Dr. Ulrike; Gänger, Manfred; Gauß, Matthias; Großmann, Dr. Hermann; Haag, Gerda; Haag, Klaus; Häcker, Martin; Halbich, Walter; Haug, Oswald; Hauser, Barbara; Heel, Karl Michael; Hehn, Georg; Holzhauer, Günter; Hower, Heinz; Hungerbühler, Dieter; Kindler, Erwin; Kramer, Ulrich; Küchler, Dietrich; Langohr, Gerda; Lüttmann, Luise; Maier, Dieter; Matt, Thomas; Michel, Kurt; Mößner, Kurt; Mühlthaler, Edwin; Müller, Paul; Repple, Günter; Rheinwald, Albrecht; Rieger, Wolfgang; Rudek, Andrea; Rudek, Heiko; Rüdel, Peter; Schäfer, Alfred; Schenkel, Walter; Schmitt, Hans-Peter; Schneider, Oswald; Schneider, Reinhard; Schneider, Siegfried; Schuler, Theophil; Spittelmeister, Rudolf; Stoltze, Herma; Straub, Helmut; Vaas, Hans Peter; Vester, Dr. Helmut; Vögele, Rudolf; Wiedmann, Emil; Wolf, Harald; Zeus, Marlis; Zipfel.

Landkreis Heidenheim

Koordination: Dieter Eberth;
Buttkus, Willi; Eberth, Dieter; Gerstenlauer, Max; Großhable, Josef; Heinroth, Hans-Jürgen; Konold, Bernhard; Mack, Georg; Nagel, Walter; Poxleitner, Ewald; Riehle, Max; Röder, Kurt; Schmid, Hans Rainer; Steinat, Klaus; Strauss, Hugo; Vogel, Fritz; Wannewetsch, Rudolf; Wipf, Sigfrid.

Landkreis Ludwigsburg

Koordination: Reinhard Wolf;
Ahner, Horst; Auracher, Dieter; Bächler, Gustav; Bächler, Lieselotte; Bergan, Günther; Bernkopf, Walter; Bezner, Dr. Alfred; Bolay, Gertrud; Brenner; Bücken, Bernd; Bücken, Heidemarie; Bund der Vertriebenen, Kreisverband Ludwigsburg; Dietl, Hans; Duill, Dieter; Erbslöh, Diethard; Ettlisch, Joachim; Fendrich, Hilde; Fink, Conrad; Fink, Angelika; Fischer, Gerhard; Freihofer, Paul; Gaile, Ursula; Gaisberg-Schöckingen, Friedrich Freiherr von;

22 Unterstand im Weinberg, Benningen am Neckar, LB.

23 Kartenausschnitt
TK25 mit Eintragungen
„Kleindenkmaldichte“
in Mengen, SIG.



Gebert, Erich; Gräf, Ulrich; Gräf, Ute; Greiner, Roland; Gühring, Albrecht; Gutbrod, Manfred; Hammer, Robert; Hammer, Rosi; Happold, Gisela; Hartmann, Dr. Ulrich; Häußler, Erich; Heidinger, Karl; Herrmann, Klaus; Historischer Arbeitskreis Freiberg am Neckar; Hoffmann, Dr. Herbert; Hoffmann, Klaus; Hundsdorfer, Otmar; Kadler, Berta; Kadler, Bruno; Kiefer, Dr. Sabine; Klein, Otto; Klooz, Dr. Jürgen (†); Koch, Bernard; Krumm, Heinz; Kugler, Josef; Kuhn, Peter; Kurz, Manfred; Lämmle, Wolfgang; Läßle, Wolfgang; Leucht, Ewald; Lotze, Hermann; Maysenhölder, Dr. Rolf; Melchior, Reinhard; Müller, Richard; Off, Silke; Orth, Dr. Helmut; Ott, Irene; Otto, Wolf-Diether; Pfizenmayer, Heinz; Popper; Reichert, Walter; Reiner, Gerhard; Reuter, Helga; Rietzke, Ina; Runge, Dieter; Sartorius, Kurt; Schad, Dr. Petra; Schedler, Ernst; Schmatelka, Norbert; Schneider Heinz; Schuler, Dr. Peter; Schulz, Dr. Thomas; Schütz-Klose, Regina; Schweikart, Winfried; Skruzny, Dieter; Späth, Helmut; Störl, Helmut; Sure; Theurer, Helmut; Theurer, Maria; Trautwein,

Heinz; Treiber, Walter; Wachter, Marianne; Waitz, Gerhard; Weber, Wolfgang; Wegner, Gerfried, O.; Wieland, Gertrud; Wieland, Kurt; Witsch, Thomas; Wolf, Reinhard; Zechmeister, David.

Landkreis Ortenaukreis

Koordination: Gernot Kreutz;

Aberle, Gerhard; Addicks, Dieter; Allgeier, Konrad; Anders, Marian; Armbruster, Franz; Bächle, Willi; Bär, Gerhard; Baumann, Günter; Baumert, Albert; Beck, Albert; Benthin, Carola; Bentrup, Klaus; Bieber, Reinhold; Billharz, Josef; Birk, Klemens; Birmele, Klaus; Blaich, Theo; Bosch, Hans; Braun, Hubert; Braun, Nikolaus; Breig, Franz; Brett, Heiner; Brudy, Ottmar; Buchholz, Alfred; Bühler, Werner; Burgert, Ulrich; Christoph, Helmut; Decker, Hansjörg; Dilger, Elfriede; Dilger, Gottfried; Dix, Heinrich; Doberitz, Monika; Doll, Albert; Doll, Alfons; Doll, Bettina; Doll, Edeltraud; Doll, Walter; Ebert, Albrecht; Eisenbeis, Josef; Elff, Klaus; Ell, Peter; End, Alfons; Ernst, Willi; Faller, Hans-Theo; Fehrenbach, Paul; Finkbeiner, Gerhard; Fischer, Wolfgang; Frank, Edith; Frenk, Martin; Fuchs, Walter; Fuchs, Werner; Gabriel, Herbert; Geiler, Konrad; Geppert, Albert; Geppert, Herbert; Gerber, Rudolf; Gissler, Karl-Rolf; Glück-Anselm, Elke; Göppert, Bernhard; Graß, Wolfram; Grathwohl, Franz; Haas, Hans-Gottfried; Heermann, Fritz; Heidenreich, Peter; Heinzmann, Hans; Herrmann, Adolf; Hils, Edmund; Hoferer, Horst; Huber, Georg; Huber, Heinz G.; Huber, Michael W.; Huber, Richard; Hug, Werner; Hund, Willi; Hundertpfund, Helmut; Jogerst, Jörg; Kaltenbach, Klaus; Kaltenbronn, Ludwig; Karle, Michael; Käshammer, Jürgen; Kasper, Ursula; Kauffmann, Peter; Kauß, Dieter; Keck, Helmut; Kehrberger, Thimo; Kempf, Barbara; Ketterer, Erich; Kiefer, Hermann; Kiefer, Richard; Kinnast, Werner; Kirn, Friedrich; Klem, Ekkehard; Köbele, Wolfgang; Kohler, Erich; Köninger, Josef; Köninger, Martin; Korak, Monika; Krafczyk, Alois; Kreutz, Gernot; Kuhner, Karl-Heinz; Kurz, Franz; Kurz, Klaus; Lacombe, Barbara; Lang, Walter; Lange, Ernst; Laule, Alfred; Lehmann, Hans; Lehmann, Helmut; Lewinsky, Klaus; Löffel, Marcel; Löffel, Rudolf; Löffler, Hermann; Lögler, Sarina; Lohmüller, Hans; Maier, Erich; Maier, Hannelore; Maier, Karl; Männle, Gerhard; Mast, Horst; Masuch, Horst; Metzger, Manfred; Mickenautsch, Norbert; Mickenautsch, Pia; Mild, Hans; Milde, Jürgen; Mühlman, Ursula; Müller, Erich; Muth, Carl; Naudascher, Josef; Nolle, Josef; Oberle, Hans; Obert, Bernd; Ohnemus, Josef; Passmann, Bernard; Preschle, Irene; Ratzinger, Kurt; Renter, Heinz; Ridder, Helmut; Riester, Karl; Ritzenhoff, Wilhelm; Roser, Hans; Rupprecht, Martin; Schappacher, Adolf; Schaubrenner, Bruno; Schellinger,

Uwe; Scheurer, Elisabeth; Scheurer, Werner; Schimpf, Edmund; Schlecht, Doris; Schlessmann, Karl; Schmauder, Hubert; Schmidt, Peter; Schmieder, Hansjörg; Schmiederer, Peter; Schneider, Alois; Schneider, Helmut; Schneider, Horst; Schnurr, Stefanie; Schröder, Hartmut; Schuchter, Sonja; Schuck, Hans-Jochen; Schwab, Richard; Selzer, Walter; Sexauer, Hermann; Spinner, Helmut; Steckner, Carl Helmut; Steiner, Konrad; Stühn, Lothar; Sutter, Willi; Trappe, Margot; Vogel, Hermann; Vogt, Reiner; Vucovic, Andreas; Walter-Schmidt, Elvira; Wangler, Gerold; Weber, Anja; Werner, Josef; Westermann, Wolfgang; Wieland, Franz; Wiucha, Lore; Zippenpfenning, Adolf; Zürcher, Erich.

Landkreis Sigmaringen

Koordination: Willi Rössler;

Amann, Paul; Beck, Benedikt; Binder, Anton; Binder, Karl; Blaser, Anton; Boos, Josef; Brand, Helmut; Brandt, Olaf; Deifel, Willy; Fink, Rolf; Gassner, Roderich; Gentner, Heinz; Gmeiner, Anton; Graf, Eberhard; Haller, Werner; Häussel, Diego; Häußler, Paul; Horn, Willi; Kempe, Ilse; Kern, Georg; Kirschbaum, Werner; Kleiner, Josef; Kübler, Hans; Liehner, Ernst; Linder, Emil; Maier, Gordo; Marks, Manfred; Martin, Fritz; Merk, Georg; Neuburger, Josef; Ochs, Hermann; Rieger, Otto; Röck, Hans; Rössler, Willi; Ruckh, Horst; Ruther, Berthold; Sackmann, Horst; Schneemilch, Rolf; Sessler, Hubert; Sinn, Hans-Jürgen; Speh, Ludwig; Sprenger, Emil; Steidle, Roland; Strobel, Alwin; Teufel, Josef; Teuscher, Gerhard; Weber, Dr. Edwin; Weck, Hermann; Wenzler, Michael; Witt, Christof; Wurst, Karl; Zimmermann, Franz.

Landkreis Tuttlingen

Koordination: Firgau, Detlef; Kaufmann, Erich; Schuster, Dr. Joachim;

Aberle, Andreas; Aberle, Siegfried; Amann, Andreas; Arno, Jochen; Bacher, Horst; Bacher, Manfred; Bastuck, Heinrich; Bertsche, Hartmut; Binder, Marianne; Boos, Harald; Braun, Franz; Breinlinger, Kurt; Britsch, Siegfried; Bury, Peter; Butschle, Manfred; Denking, Moritz; Diener, Klaus; Dilger, Herbert; Efinger, Alfred; Fetzer, Josef; Firgau, Detlef; Fischer-Gog, Beate; Flad,

Albert; Flemming, Helmut; Fritz, Gerhard; Fritz; Hannelore; Geschichtsverein Denkingen; Geschichtsverein Gutmadingen; Groß, Alois; Hagen, Matthias; Hall, Martin; Haug, Karl; Heimatverein Böttingen; Heimatverein Buchheim; Heimatverein Renquishausen; Heimatverein Spaichingen; Heizmann, Manfred; HENZLER, Ludwig; Hermann, Kurt; Hiestand, Werner; Hunzinger, Arnold; Interessengemeinschaft Heimat und Geschichte Aixheim; Junker, Josef; Kaufmann, Erich; Keil, Helmut; Keine, Beate; Keller, Herbert; Keller, Wilfried; Kraft, Engelbert; Kramer, Hermann; Lang, Walter; Linke, Alfons; Marquart, Martin; Mattes, Dietmar; Mattes, Elmar; Merkt, Karl; Mink, Klaus; Müller, Emil; Nagel, Peter; Nickel, Dieter; Pater Notker; Rapp, Karl-Ernst; Rath, Horst; Rees, Bianca; Reiner, Helmut; Reiser, Armin; Reiser, Margot; Reiske, Josef; Rudnick, Annette; Ruff; Karl-Martin; SAV Böttingen; SAV Dürbheim; SAV Durchhausen; SAV Gosheim; SAV Nendingen; SAV Seitingen-Oberflacht; SAV Spaichingen; SAV Talheim; Schanz, Georg; Schilling, Gerhard; Schoch, Oswald; Schray, Fritz; Schuhmacher, Peter; Späth, Gerhard; Staiger, Franz; Ulmer, Erwin; Villing, Emil; Vogler, Silvia; Wachter, Monika; Welte, Walter; Wintermantel, Irmgard; Wirth, Wolfgang; Zahner, Dietmar; Zimmermann, Jochen.

Literatur:

„Ortsfeste, freistehende, von Menschenhand geschaffene Gebilde“ – Das Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg. In: Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2002, S. 84–88

Martina Blaschka, Reinhard Wolf: Vor dem Vergessen bewahren: Aktion Kleindenkmale – Landesweite Dokumentation ist angelaufen. In: Schwäbische Heimat 2002/3, S. 343–345

Martina Blaschka M.A.
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege
Berliner Str. 12
73728 Esslingen a.N.